

Kaunitzer Feuerwehrgerätehaus im Bauausschuss

■ **Verl** (Jahu). Der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Kaunitz braucht mehr Platz. Das Feuerwehrgerätehaus, das 1980 gebaut und 2003 um eine Unterstellhalle erweitert wurde, soll modernisiert und vergrößert werden. Die Vorentwürfe für die Erweiterung werden am Montag, 9. Dezember, den Mitgliedern des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses durch das Büro „Wischke, Send und Partner“ vorgestellt. Beginn der Sitzung ist um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Ein weiteres Thema ist der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Isselhorster Straße“.

Schmiedestrang im Verkehrsausschuss

■ **Verl** (Jahu). Die Mitglieder des Straßen-, Wege- und Verkehrsausschusses der Stadt Verl kommen am Montag, 9. Dezember, zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Planung zur Rad- und Schulwegsituation am Schmiedestrang. Ein weiteres Thema ist der Ausbau des Hiesweges. Die Sitzung beginnt um 17.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

Sternsingertreffen in Sürenheide

■ **Verl-Sürenheide** (NW). Die Sternsingeraktion findet im kommenden Jahr am 4. Januar statt. Um diese vorzubereiten, treffen sich alle interessierten Kinder ab neun Jahren am Samstag, 7. Dezember um 15 Uhr im katholischen Pfarrheim Sürenheide. Dort werden Kostüme gestaltet, das Thema vorgestellt und die Gebiete eingeteilt. Wer keine Zeit hat, aber trotzdem mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Lena Stöttwig unter Tel. (0 52 09) 91 79 14.

Nistkästenbau am Heimathaus

■ **Verl** (lina). Eltern und Großeltern mit Kindern sind am kommenden Samstag, 7. Dezember, herzlich eingeladen, ins Heimathaus, Sender Straße 8, zu kommen. Dort findet – unter der Leitung von Bernhard Klotz – der Kurs „Praktischer Naturschutz“ statt. Die Teilnehmer können hier ab 14 Uhr gemeinsam Nistkästen für Fledermäuse oder Vögel bauen. Für Material werden für die Teilnahme am Kurs 8 Euro erhoben. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (05246) 28 51 möglich.

Freie Plätze in Kontaktgruppe

Austausch für Eltern im Droste-Haus

■ **Verl** (NW). Im Droste-Haus startet am Donnerstag, 9. Januar, eine Kontaktgruppe für Eltern mit Kindern, die in den Monaten Juli bis November 2012 geboren wurden. Beim Spielen mit den Kindern wird die Entwicklung gemeinsam erlebt, ihre Neugier und ihr Bewegungsdrang werden unterstützt. Es gibt Tipps und Ideen zur motorischen Förderung des

Babys und viele Fingerspiele und Lieder. Der Austausch untereinander und Infos zu verschiedenen Themen werden nicht zu kurz kommen. Der Kurs Nr. 148 hat insgesamt 19 Termine und findet donnerstags jeweils von 9.30 bis 11 Uhr statt. Weitere Infos, Buchungen und noch mehr Eltern-Kind-Kurse gibt's auf www.droste-haus.de und im Büro des Droste-Hauses.



Technik, die begeistert: Die Schüler der Roboter-AG Marcel, Maximilian, Dana und Julius (hinten von links), Jeremy, Clarissa, Nico, Dennis, Robin und Marie (vorn von links) mit ihrer Lehrerin Ute Delbrügge, Stifter Reinhard Güth und Schulleiterin Susanne Berberich (v.l.).

FOTOS: ANJA HUSTERT

Mit Roberta spielend lernen

Tüfteln mit Roboter-Baukästen an der Gesamtschule / Nüßing-Stiftung unterstützt Technikförderung

VON ANJA HUSTERT



Gebannt auf den Bildschirm: Nico programmiert seinen Lego-Roboter, Schulleiterin Susanne Berberich schaut ihm interessiert zu.

■ **Verl**. „So, jetzt programmiert Euren Roboter so, dass er genau einen Meter weit fährt“, sagt Lehrerin Ute Delbrügge. Zehn Kinder klicken eifrig mit ihrer Maus auf den Computerbildschirm vor sich. Dann nimmt Nico sein Lego-Bauwerk, das wie ein kleines Auto aussieht, stellt es neben einen aufgeklappten Zollstock und drückt den Anschlagknopf. Das Gefährt rollt genau einen Meter über den Boden. Nicos Mitschüler der Roboter-AG der Gesamtschule Verl applaudieren.

„Die Gesamtschule Verl hat es sich von Beginn an auf die Fahnen geschrieben, den Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus anspruchsvolle und vielfältige Arbeitsgemeinschaften anzubieten, um die unterschiedlichen Begabungen und Interessen der Kinder individuell anzusprechen und zu fördern“, sagt Schulleiterin Susanne Berberich. Die Roboter-AG traf dabei genau den Nerv der neuen Fünftklässler. „39 Schülerinnen und Schüler wollten das gerne machen. Wir können im ersten Halbjahr jedoch nur zwölf bedienen“, erzählt die Schulleiterin.

Die begehrte Roboter-AG ar-

beitet mit acht Lego-Roboterbaukästen mit Programmiersoftware, die mit Mitteln der Nüßing-Stiftung angeschafft werden konnten. Eine Spende im Wert von 3.000 Euro. „Die Nüßing-Stiftung unterstützt explizit junge Leute, die es schwerer haben als andere, nach vorne zu kommen“, sagt Reinhard Güth vom Vorstand der Nüßing-Stiftung. In der Roboter-AG würden junge Menschen zueinander finden und Selbstvertrauen bekommen, weil sie auf einem Gebiet unabhängig von Schulnoten etwas aufbauen könnten.

Cornelia Röwekamp, zuständig für den Bereich Schule beim Kolping-Bildungszent-

rum, hatte Reinhard Güth für das Projekt begeistert. Denn der Stiftung liegt technische Bildung als eine Schlüsselkompetenz ebenso am Herzen wie der Gesamtschule und deren Ko-

Teamarbeit ist hier besonders wichtig

operationspartner, dem Kolping-Bildungszentrum. „Neben dem spielerischen Einstieg in die Welt der Technik und des Programmierens ist Teamarbeit hier besonders wichtig; jeweils zwei Kinder arbeiten an einem Baukasten, da sind gemeinsa-

INFO Nüßing-Stiftung

- ◆ Die Nüßing Stiftung wurde 2010 als gemeinnützige, selbstständige Stiftung von Hans Nüßing, dem Gründer der Verler Nüßing GmbH, ins Leben gerufen. Das Anfangsvermögen der Stiftung beträgt eine Million Euro.
- ◆ Neben Hans Nüßing gehören dem Stiftungsvorstand seine Tochter Carola und sein Schwager Reinhard Güth an.
- ◆ Das Ziel der Stiftung ist die

Förderung der Bildung als eine Schlüsselkompetenz bei Kindern und Jugendlichen. Daneben soll auch das Interesse an der kulturellen Vielfalt über Sport, Musik, Theater und Kunst frühzeitig geweckt und gefördert werden.

- ◆ Zu weiteren unterstützten Projekten gehört unter anderem auch die Gemeinschaft Libelle, das Spielmobil und die Ugandahilfe.



Gebührend gewürdigt: Den langjährigen „Heroal“-Mitarbeitern wurde von ihren Vorgesetzten für ihr Engagement gedankt.

Insgesamt 810 Jahre Kompetenz gewürdigt

„Heroal“ ehrt langjährige Mitarbeiter

■ **Verl** (NW). Beim Aluminium-Systemhaus „Heroal“ wurden 32 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Treue geehrt – davon 13 für 20 Jahre, jeweils acht für 25 und 30 Jahre, zwei für 35 Jahre und ein Mitarbeiter sogar für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit.

Solche Auszeichnungen haben bei „Heroal“ Tradition. In einer Feierstunde würdigten die geschäftsführende Geschäftsführerin Dr. Vera Schöne und der Geschäftsführer Konrad Kaiser insgesamt 810 Jahre „Heroal“-Kompetenz und nahmen die Ehrungen der verdienten Ju-

bilare vor. „Eine so tiefe Verbundenheit mit einem Unternehmen ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr“, betonte Konrad Kaiser in seiner Rede und dankte den Jubilaren und Jubilareinnen für ihre langjährige Treue.

„Sie haben das Unternehmen in den letzten Jahrzehnten mit Ihrer Leistung, Ihren Ideen und Ihrer Persönlichkeit geprägt. Die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Heroal basiert maßgeblich auf dem Know-how und der Erfahrung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.“

■ **Verl** (me). Groß ist die Sehnsucht nach Familie und Heimat, wenn die Seeleute ihre Liebsten alleine auf dem winterlichen Festland zurücklassen. Wunderbar lässt sich das Fernweh mit dem Fest der Liebe verbinden. Davon konnte der Shanty-Chor Gütersloh gleich mehrere Lieder singen, als er wieder einmal mit Bewohnern und Gästen des St.-Anna-Hauses Weihnachten auf hoher See feierte.

Der Besuch der eingeschwohrenen Seebären in der Senioreneinrichtung ist längst zu einer liebgewonnenen Tradition geworden. Seit mehr als zehn Jahren gehört der Shanty-Chor für die Bewohner zur Weihnachtszeit wie Christstollen und Tannenbaum. Zwar mit beiden Beinen fest auf dem ostwestfälischen Festland verankert, lie-

ben sich die Zuhörer auf eine besinnliche Reise weit auf die Weltmeere mitnehmen – kein Platz im Café des St.-Anna-Hauses blieb dabei frei.



Seebären im St.-Anna-Haus: Der Shanty-Chor Gütersloh brachte die Bewohner in ganz besondere Vorweihnachtsstimmung.

FOTO: MENZEL

Weihnacht auf den Meeren

Shanty-Chor begeistert Bewohner des St.-Anna-Hauses

Nicht nur mit Gesang erzählten die Matrosen einfühlsame Geschichten von der Seefahrt, von dem rauen und entbehrungsreichen Leben auf dem Meer, fernab von Familie und Weihnachtsfest. In den Pausen zwischen den Liedern brachten die Sänger den Zuhörern mit Kurzgeschichten das Gefühl von Fernweh nahe.

Stimmungsvoll ging bei dem Konzert zu. Viele Lieder luden zum Mitschunkeln ein. „Heute geht es an Bord“, „St. Niklas war ein Seemann“, „Leise rieselt der Schnee“ und „Endlos sind jene Meere“ waren nur einige Titel, die beim Publikum Begeisterung auslösten und mitunter ein Gänsehautgefühl hervorriefen. „Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk schon vor Weihnachten“, dankte Organisatorin Magdalena Beck den Sängern.

Musikgarten für Kleinkinder

■ **Verl** (NW). Das Droste-Haus bietet einen weiteren Musikgartenkurs für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis drei Jahren an. Der Kurs beginnt am Montag, 13. Januar 2014 und läuft insgesamt siebzehn mal jeweils in der Zeit von 16 bis 16.45 Uhr. Der Musikgarten lädt Kleinkinder und deren Eltern zum musikalischen Spiel ein. Gemeinsames Musikhören, Singen, Bewegen, Tanzen und Musizieren mit kindgerechten Instrumenten ermöglichen dem Kleinkind das aktive Erleben von Musik, ohne es dabei direkt zu überfordern. Knireiter, Fingerspiele, Bewegungslieder, Tänze, Wiegenlieder, Echospiele und vieles mehr sind Inhalt der Musikgartenstunde. Das Gelernte eignet sich auch gut zum Einsatz zu Hause. Anmeldungen sind über www.droste-haus.de (Kursnummer 158) möglich.